

# Die Anthropologie Der Umweltzerstörung Die Evolut

Right here, we have countless book **Die Anthropologie Der Umweltzerstörung Die Evolut** and collections to check out. We additionally have enough money variant types and in addition to type of the books to browse. The okay book, fiction, history, novel, scientific research, as competently as various further sorts of books are readily available here.

As this Die Anthropologie Der Umweltzerstörung Die Evolut, it ends taking place living thing one of the favored ebook Die Anthropologie Der Umweltzerstörung Die Evolut collections that we have. This is why you remain in the best website to see the unbelievable books to have.

<i>Die Anthropologie Der Umweltzerstörung Die Evolut</i>	2019-02-22
MIDDLETON GARZA	

**Was der Mensch essen darf** Springer-Verlag

5. Bilanz: Kommunikative Fachdidaktik als Theorie didaktischer Transformationen. .... 669 5 . 1. Interpretative Fachunterrichtsforschung ... .. 669 5. 2. Sozialisationsforschung und Fachdidaktik ... .. 707 5. 3. Wissenschafts-und Hochschuldidaktik der Sozialwissenschaften. 726 5. 4. Didaktische Prinzipien einer kommunikativen Fachdidaktik ... 753 6. Kommunikative Planungsdidaktik: Didaktik als Dramaturgie des Unterrichts ... 801 6. 1. Alternativplanungen ... .. . 804 6. 2. Schlußbild: Ikonographie des Schulwissens ... .. 820 Anhang ... .. . 825 Ausführliches Inhaltsverzeichnis. ... .. . 827 Protokoll SPD-Parteitag 1969 (Auszug) ... .. . 835 Thematisches Verzeichnis der Referenzstunden und Szenen ... . 841 Verzeichnis der Abbildungen. .... .. 845 Sach-und Personenregister ... .. . 847 0. Einleitung 0. 1. Unterrichtsbilder Soziologische Diagnosen kennzeichnen die moderne Gesellschaft als Infor mationsgesellschaft (Richard Münch), Risikogesellschaft (Ulrich Beck) oder Erlebnisgesellschaft (Gerhard Schulze). In solchen Zeitdiagnosen ist "Kom munikation" vielleicht der am häufigsten verwendete sozialwissenschaftliche Fachbegriff. Auch Unterricht ist wie kaum eine andere Institution durch Kommunikation gekennzeichnet. "Kommunikation" ist daher immer auch schon Thema didaktischer Reflexionen. Eine Bestandsaufnahme der Bildungs reform der 70er Jahre hebt deren "konversationelle Natur" hervor; vor herrschende methodische Grundform sei das geleitete Unterrichtsgespräch, "seltener in Gestalt kurzschrittiger Frage-und-Antwort-Sequenzen, häufiger in Form des entwickelnden Unterrichtsgesprächs, das gelegentlich auch in Diskussionen einmündet." In allen Phasen des Unterrichts präge letztlich das 2 Gespräch die Situation. Szene 1: Pro-Contra-Diskussion Die folgende Skizze aus einem Bestseller der allgemeinen Didaktik visuali siert exemplarisch das Selbstbild von gelungenem Unterricht bei vielen Leh rern. Dabei könnte es sich um eine Sozialkundestunde handeln. Ewald Terhart: Pädagogisches Wissen. Überlegungen zu seiner Vielfalt, Funktion und sprachlichen Form am Beispiel des Lehrerwissens. In: Jürgen Oelkers!Heinz-Elmar Te north (Hg.): Pädagogisches Wissen, Weinheim/Basei 1993, S. 136.

**Verhaltensökologie der Technik** Springer-Verlag

Jutta Sperber untersucht die christlich-muslimischen Dialoge des Vatikan bis zum Tod Papst Johannes Paul II und alle ihnen vorlaufenden Texte nach Elementen, die den Menschen und seine Stellung vor Gott und in der Welt charakterisieren. Zum Tragen kommt dabei das katholische Lehramt, wie es in den Texten des Zweiten Vatikanischen Konzils und in den Stellungnahmen vor allem der Päpste Paul VI und Johannes Paul II festgelegt ist, aber auch die verschiedenen Äußerungen des heutigen Päpstlichen Rats für den interreligiösen Dialog. Die Dialoge selbst umfassten Kontakte beispielsweise nach Saudiarabien, Libyen, Jordanien, Ägypten sowie in die Türkei und den Iran und beschäftigten sich mit Themen wie Toleranz und Menschenwürde, Stellung der Frau und Rechten von Kindern, Ressourcen und Nationalismus, Medien und Erziehung, aber auch Frömmigkeit und Mission. Dabei kristallisieren sich neben großen Ähnlichkeiten auch Unterschiede zwischen Christentum und Islam heraus. Nach Auffassung beider Religionen hat Gott den Menschen geschaffen, ihm seine Aufgabe gegeben und wird von ihm Rechenschaft verlangen. Der große Unterschied liegt in der gestalterischen Freiheit bei der Umsetzung dieser Aufgaben. Hier gibt das islamische Recht vieles ziemlich genau vor, während das Christentum größere Freiheiten lässt. Die an den Dialogen beteiligten Muslime sahen in diesen Regelungen eine Lösung für viele Probleme, während die Entscheidungsspielräume ihnen gar nicht erstrebenswert erschienen.

**Toward Sustainable Development** Springer-Verlag

In Teil 1 des Buches wurden die Zusammenhänge zwischen Bruttoinlandsprodukt, Wachstum und Verschuldung betrachtet, nun werden im Teil 2 vor allem die Staatsschulden in Deutschland und der Welt analysiert und in Verbindung zu den Kernaufgaben des Staates in der heutigen Zeit

gebracht. Neben der Bewältigung von Finanz- und Wirtschaftskrisen, die in den letzten 20 Jahren einen wesentlichen Einfluss auf die Staatsverschuldung hatten, müssen die Staaten den Herausforderungen der aufkommenden technischen Revolutionen und den damit verbundenen gravierenden Änderungen insbesondere für die Arbeitswelt begegnen. Der Staat muss zwingend diese Transformation durch Steigerung seiner Investitionen in Bildung und Forschung, Infrastruktur sowie die Kernaufgaben innere und äußere Sicherheit, Justiz und Gesundheitswesen begleiten und zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Landes auch die Steigerung der Staatsverschuldung in Kauf nehmen. Das exzessive Sparen eines Staates ohne Sinn und Verstand, wie wir es in den letzten Jahren in Deutschland beobachten, führt dazu, dass zwar die Staatsverschuldung und die Staatsquote tendenziell abnimmt, dies jedoch zu Lasten der Investitionen, während die konsumtiven Staatsausgaben für die Aufrechterhaltung der sozialen Sicherheit weiter zunehmen. Auf der anderen Seite steigen die Steuereinnahmen nicht in dem Masse wie es möglich wäre, wenn die Steuervermeidung eines großen Teils gerade der global agierenden Unternehmen und des Finanzsektors konsequent bekämpft würde. Der Faktor Kapital wird bei weitem nicht angemessen zur Finanzierung der Staatsausgaben herangezogen. Dies kann mit der aktuellen neoliberalen Wirtschaftspolitik nicht bewältigt werden. Daher ist zwingend eine Änderung im Denken und Handeln der politischen und wirtschaftlichen Eliten erforderlich, um der beginnenden Spaltung der Gesellschaft und daraus drohenden sozialen Verwerfungen entgegenzutreten, und letztendlich die extremen politischen Entwicklungen abzuwenden.

**Menschliche Beziehungsgestaltung** tredition

Voilà désormais plus de 10 000 ans que la civilisation occidentale s'est installée et voilà 10 000 ans qu'elle viole le sens même de la nature : la vie. En s'appropriant sans concession ce qui l'entourait, l'homme de l'Ouest a vu son horizon ployer sous la charge de la destruction qu'il lui avait lui-même réalisée. Sommes-nous des lycanthropes ou des vampires? Ces monstres si terrifiants qui sortent de notre imagination sont-ils en réalité la copie de notre comportement dévastateur? Prédateurs, nous pompons sans remords les énergies qui nous entourent. Jusqu'ou ira-t-on?

**Umweltbildung als Innovation** Editions Publibook

The IBSS is the essential tool for librarians, university departments, research institutions and any public or private institution whose work requires access to up-to-date and comprehensive knowledge of the social sciences.

**Effizientes Umweltrecht durch Multidisziplinforschung** Springer-Verlag

Welche Beiträge kann in Deutschland Kulturpolitik leisten, um gesellschaftliche Herausforderungen heute lösen zu helfen bzw. beschleunigt zu lösen? Die vorliegende Monographie geht davon aus, dass Kulturpolitik in Deutschland aufgrund ihrer eigenen Entwicklung als politisches Feld, und aufgrund ihrer strukturellen Gliederung, zu deren wesentlichen Elementen – im Unterschied zu anderen Staaten – die Prinzipien Subsidiarität und Föderalismus sowie eine dichte Vernetzung zwischen Kulturpolitik als politisches Ressort und kulturell engagierter Zivilgesellschaft gehören, spezifische Instrumente des Einflusses auf gesellschaftliche Prozesse immanent sind. Antworten sollen für den Gegenstand von Mensch-Umwelt-Fragen gefunden werden.

**Handeln in Hoffnung - Kirche in der Umweltkrise** Springer-Verlag

Eine der größten Geißeln der Menschheit ist der Glaube an verschiedene Rassen. Dabei impliziert allein das Wort Rasse eine Klassifizierung der Menschen und bildet die Grundlage des Rassismus. Es gibt verschiedene Ethnien mit verschiedenen körperlichen Merkmalen wie der Hautfarbe. Dennoch sind alle Menschen gleich. Die vermeintlichen Unterschiede der Rassen wurden im Laufe der letzten 2000 Jahre dazu benutzt, Unterschiede in ihren Rechten auf Land, auf Bildung, auf Reichtum, auf Freiheit, auf Selbstbestimmung und auf Leben herbeizuführen und zu rechtfertigen. Dabei hat sich der "weiße Mann" besonders hervorgetan. Er hat aus seinen Entdeckungen und Eroberungen das Recht abgeleitet, andere Völker und Ethnien zu unterdrücken oder zu vernichten und die Reichtümer ihrer Länder und Kulturen auszubeuten. Die katholische Kirche hat mit der

Zwangschristianisierung dabei eine verheerende Rolle gespielt. Zur Zeit der Aufklärung und im 19. Jahrhundert wurde versucht, mit Hilfe der Naturwissenschaft eine Rassentheorie zu entwickeln, die nicht nur die Unterschiede der Rassen beweisen wollte, sondern auch deren Rangordnung und die Überlegenheit der weißen Rasse. Es war der französische Adelige de Gobineau, der erstmals eine Abhandlung zur Ungleichheit der Rassen und der Überlegenheit der arischen Rasse verfasst hat, die sich sehr schnell vor allem in Deutschland verbreitet hat. Es waren Protagonisten wie Wagner, Nietzsche und Schemel, die diese Theorie auch auf die Juden erweitert und damit dem Antisemitismus Vorschub geleistet haben - mit den bekannten Ergebnissen Holocaust und Weltkrieg. Der Autor blickt aus verschiedenen Blickwinkeln auf die Phänomene Rassismus und Antisemitismus und stellt fest, dass sie vor allem dazu gedient haben, die angebliche Vorherrschaft des weißen Mannes und seinen Machtanspruch zu begründen, den er mithilfe von Eroberung, Kolonialisierung, Ausbeutung, Sklavenhaltung und Völkervernichtung durchgesetzt hat.

**Bildung für nachhaltige Entwicklung** Vandenhoeck & Ruprecht

Die Bevölkerung ist in hohem Maße umweltbewußt. Dennoch zeigt der Einzelne kaum ein umweltverträgliches Verhalten. Wie kommt es zu diesem Mißverhältnis? Was wissen wir über das Denken und Handeln in der Umweltkrise? Um hier zu genaueren Einsichten zu gelangen, wurden mehrere hundert empirische Studien zum Umweltbewußtsein und -verhalten verglichen und analysiert. Die Autoren haben das Knäuel der oft widersprüchlichen Resultate entwirrt und systematisiert. Das Ergebnis: Zu wenig wurde bisher berücksichtigt, daß die Gewohnheiten des einzelnen, sein Lebensstil, sein Risikobewußtsein und sein Bedürfnis nach Wohlbefinden ihn am umweltgerechten Verhalten hindern. Der Band bietet neue Perspektiven zur Entwicklung eines nachhaltigen Umweltbewußtseins. "(...) Den Autoren ist es sehr gut gelungen, die vielfältigen Studien des relativ gut abgrenzbaren Gebietes übersichtlich darzustellen. (...) Es wird in kurzweiligem Stil, zuweilen fast humoristisch, nicht mit methodischer Kritik gespart und mit hartnäckigen Vorurteilen gründlich aufgeräumt. (...) Das Buch zeichnet hervorragend nach, weshalb sich die umweltspsychologische Forschung in einem Dilemma bewegt (...) ein insgesamt überzeugendes, anregendes und sehr empfehlenswertes Buch." Rundbrief der Initiative Psychologie, 2/96 "(...) Insgesamt stellt das Buch einen hervorragend aufbereiteten Überblick über den derzeitigen Stand der Umweltbewußtseinsforschung dar und vermag wichtige Anregungen zu geben. Zudem ist es durch konkrete Beispiele und die Erläuterung statistischer Fachbegriffe sehr gut lesbar." Ökologisches Wirtschaften, 3/4-97

**Lebensgantheit und Wesenoffenheit des Menschen** Springer-Verlag

Was sollten Lernende können, um sich an der Gestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft zu beteiligen? Diese Frage wird im Diskurs um Bildung für nachhaltige Entwicklung vor allem über die Anforderungen, die Nachhaltigkeit stellt, diskutiert. Was können Menschen aber lernen, wenn man von ihrer evolutionären Geschichte ausgeht und in welchem Verhältnis steht dies zur Bildung für nachhaltige Entwicklung? Hier setzt die Autorin an.

**Fit für Nachhaltigkeit?** Waxmann Verlag

Das Umweltrecht bzw. die Umweltrechtstheorie ist derzeit mit völlig neu strukturierten Aufgaben konfrontiert. Diese sind nur multidisziplinär lösbar, soll die Effizienz des Umweltrechts verbessert werden. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Naturwissenschaften, die in den letzten Jahren einen signifikanten Erkenntnisfortschritt erzielt haben. Die Arbeit prüft, in welchem Umfang ein multidisziplinärer Wissenstransfer zwischen Rechts- und Naturwissenschaften im Rahmen der Umweltthematik möglich ist. Kann man z.B. die Erkenntnisse der Chaos-, Emergenz- oder Komplexitätstheorie für umweltrechtliche Fragestellungen konstruktiv nutzen? *Universitas* Gregorian Biblical BookShop Toward Sustainable Development is a comprehensive and wide ranging exploration of the theoretical and practical aspects of the concept of sustainable development. Internationally known scholars present an in depth critique of traditional economic methods and ideas, and a new framework for analysis of issues of development and environmental policy. The book: outlines the

historical development of the concept of sustainable development clarifies the many interpretations of what sustainable development is presents new and detailed assessments of the concepts, methods, and implementation of sustainable development policies As well as explaining the conceptual and theoretical background, the book discusses methods and techniques, and examines issues of policy and implementation. It offers both critical observations on old approaches, and valuable guidelines for recent innovations.

*Umweltbewußtsein* Peter Lang

Der Autor stellt die zentralen Handlungsfelder einer aktiven betrieblichen Umweltpolitik dar. Er diskutiert die Integration des Umweltgedankens in das Zielsystem des Unternehmens und die Entwicklung umweltorientierter Strategien.

*Umwelt und nachhaltige Entwicklung* Verlag Barbara Budrich

Phenomenology of the Cultural Disciplines is an interdisciplinary study, reflecting the recent emergence of various particular forms of 'phenomenological philosophy of ...'. Included are such fields as psychology, social sciences and history, as well as environmental philosophy, ethnic studies, religion and even more practical disciplines, such as medicine, psychiatry, politics, and technology. The Introduction provides a way of understanding how these various developments are integrated. On the basis of a Husserlian notion of culture, it proposes a generic concept of 'cultural disciplines' (which is broader than but inclusive of 'human sciences') which subsumes the more specific concepts of 'cultural sciences', 'axiomatic disciplines' (e.g. architecture), and 'practical disciplines'.

*Natürlich wachsen* Campus Verlag

Ökonomie als Sozialwissenschaft: Der wirtschaftende Mensch ist weder nur der selbstbezogene homo oeconomicus noch der normenkonforme homo sociologicus, sondern der teils egoistische und teils altruistische, teils freiheitsliebende und teils autoritätsgläubige lebendige Mensch. Auf der Grundlage eines realistischen Menschenbildes wird dem Leser nicht nur die gesamte traditionelle Mikroökonomik plausibler als durch übliche Lehrbücher nahegebracht, sondern er wird darüber hinaus in eine Fülle weiterer ökonomischer Fachgebiete eingeführt. Dazu gehören u.a. die ökonomische Analyse des Rechts, die Spieltheorie, die Neue Politische Ökonomie, die ökonomische Theorie der Geschichte, Ansätze einer ökologisch reflektierten Produktionstheorie, verschiedene Theorien und Modelle zur Analyse kollektiver Phänomene sowie eine ökonomische Normentheorie. Das vereinheitlichende Band für diese fächer- und gebietsübergreifende Einführung in die Mikroökonomik ist das Alternativkosten-Konzept - eine Denkweise, die die Psychologie wie die Soziologie, die Politik- wie die Rechtswissenschaft mit der Ökonomie zu verbinden weiß. Trocken, spekulativ, abgehoben? Nein, anschaulich, lebendig und witzig wird all dies dargeboten. Der Leser möge selbst urteilen!

**Vom Sinn der Heimat** Verlag Herder GmbH

Die Fragen, was der Mensch (nicht) essen und wie er Lebensmittel (nicht) produzieren darf, werden

angesichts der globalen Auswirkungen unseres Handelns immer wichtiger. Doch trotz einer unüberschaubaren Menge an Empfehlungen und Richtlinien klafft meist eine große Lücke zwischen den Idealvorstellungen und der Realität - also zwischen einer nicht nur gesunden, sondern auch ethisch verantwortungsvollen Ernährung und dem Alltag, in dem ökonomische Zwänge, ökologische Ziele und kulinarische Verlockungen oft nur schwer zu vereinbaren sind. Der Sammelband befasst sich mit Aspekten von Moral, Ethik und Nachhaltigkeit in der Ernährung des 21. Jahrhunderts. Im Fokus steht das Huhn, das als globalster Lieferant fettarmen Fleisches für den weltweiten Wandel von Nahrungsproduktion und Esskultur beispielhaft ist. Neben Natur-, Sozial- und Kulturwissenschaftlern kommen Journalisten und NGO-Vertreter zu Wort. So eröffnet dieser Band neue Forschungsperspektiven einer Ernährungsethik und stellt Handlungsorientierungen für die beteiligten Akteure zur Diskussion.

*Kommunikative Fachdidaktik* Königshausen & Neumann

Das Buch befaßt sich mit den Ursachen des Fortschritts in der Natur- und Kulturgeschichte der Technik. Dahinter steht die Absicht, die Voraussetzungen zu klären, unter denen der technische Fortschritt steuerbar ist. Drei Millionen Jahre der Technikevolution haben gelehrt, daß der harte Kampf gegen die Naturgewalten mit sanfter Technik nicht zu gewinnen ist. Wenn die Menschheit jetzt etwas völlig Neues dazulernen soll, gelingt das vielleicht nur um den Preis jener Umweltzerstörung, die es eigentlich zu verhindern gilt.

*Nachhaltigkeit lernen?* Psychology Press

Trotz aller Anstrengungen ist der bisherige Stand der Umweltbildung unbefriedigend.

Internationale (z. B. UNCED 1992) und nationale Anstöße (z.B. Umweltgutachten 1994 des Sachverständigenrats für Umweltfragen) gebieten, Grundlagen und Ergebnisse bisheriger Maßnahmen zu überprüfen. Gegenstand dieser Evaluationsstudie sind über einhundert Forschungsvorhaben und Modellversuche aus den Jahren 1987 bis 1995. Kriterien der Auswertung sind Konzeptionen, Inhalte, Lernprozesse, Kooperation, Medien und Materialien, Ökologisierung, Fortbildung, Verbreitung und Anwendung sowie Innovationseffekte. Aus alledem werden konkrete Empfehlungen für eine "kulturelle Wende" der Umweltbildung abgeleitet.

*Der Mensch - Evolution, Natur und Kultur* Springer-Verlag

Anthropologie als Kritik der modernen Welt“, als der Versuch, alternative Welten und Lebensformen sichtbar zu machen - das war der Kern von Claude Lévi-Strauss' wissenschaftlichem Wirken. Nirgends findet man dies farbiger und konziser dargestellt als in diesem posthum veröffentlichten Band. Er versammelt drei bisher unveröffentlichte Vorträge, die Lévi-Strauss 1986 in Japan gehalten hat. Sie gehen der Frage nach, welche Rolle die Anthropologie in der modernen Welt spielen kann, und setzen bei der Feststellung an, daß das westliche Gesellschafts- und Fortschrittsmodell durch die ökologischen Folgen der kapitalistischen Industrialisierung, die Umweltzerstörung und die Ausbeutung natürlicher Ressourcen in eine Sackgasse geraten ist. Hier

kommt nun die Anthropologie ins Spiel, da sie alternative Gesellschaftsmodelle und einen anderen Umgang mit der Natur untersucht und zur Kenntnis bringen kann. Diese anthropologische Aufklärung führt Lévi-Strauss an einer Reihe von hochaktuellen Beispielen, die sich etwa mit dem Sexual- und Familienleben und der Reproduktionsmedizin oder alternativen Formen des ökonomischen Austauschs befassen, auf faszinierende und gelehrte Weise vor. Indem die Anthropologie uns die Augen für Differenzen öffnet und uns mit anderen Lebensformen bekanntmacht, trägt sie zur Bildung eines demokratischen Humanismus bei. Das war Lévi-Strauss' große Hoffnung und das tiefere Motiv seiner Forschungen.

**Phenomenology of the Cultural Disciplines** tradition

Michael J. Sandel, der an der Harvard University politische Philosophie lehrt, ruft in dem hier erstmals in deutscher Übersetzung vorgelegten grundlegenden Text "Marktdenken als Moraldenken: Warum Ökonomen sich wieder stärker auf Politische Philosophie einlassen sollten" die Wissenschaftsdisziplin der Ökonomik dazu auf, sich wieder verstärkt auf ihre historischen und ethischen Wurzeln zu besinnen. Das ökonomische Selbstverständnis als wertfreie Wissenschaft hält er für ein Selbst-Missverständnis. Seiner Auffassung nach kann die Ökonomik ihrer gesellschaftlichen Aufgabe nur dann nachkommen, wenn sie sich (wieder) mit den moralischen Grenzen des Marktes beschäftigt. Bloße Effizienzüberlegungen reichen hierfür nicht aus. Vielmehr hält Sandel es für erforderlich, Fairness-Fragen gleicher oder ungleicher Behandlung auf Märkten deutlich mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Vor allem aber kommt es ihm darauf an, die Möglichkeit ins Zentrum der Betrachtung zu rücken, dass Märkte sich negativ auf moralische Normen und Werte auswirken können, mit der bedenklichen Folge, dass eine an sich wünschenswerte Praxis korrumpiert wird. Deshalb warnt Sandel vor einem immer weiteren Ausgreifen des Marktes auf andere gesellschaftliche Bereiche, und er wirft der Mainstream-Ökonomik vor, einem solchen Ausgreifen unkritisch und sogar unreflektiert das Wort zu reden. Dieser Band leitet dazu an, sich mit den Thesen von Sandel intensiv und kritisch auseinanderzusetzen. Auf seinen im Original und in Übersetzung abgedruckten Aufsatz folgen u.a. dreizehn Kurzkommentare (von Klaus Beckmann, Markus Beckmann, Gerhard Engel, Johannes Fioole, Andrea Maurer, Ingo Pies, Birger P. Priddat, Christian Rennert, Michael Schramm, Robert Skok, Richard Sturn und Reinhard Zintl), die Sandels Thesen von verschiedenen Blickwinkeln aus beleuchten.

*Anthropologie in der modernen Welt* Springer-Verlag

Das Buch greift die wieder aktuell gewordene Frage nach dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen auf. Es beschreibt hierbei die Begründung, die Voraussetzungen und den Inhalt kirchlicher Umweltschutzarbeit. Zur Begründung wird in einem ersten Teil eine Schöpfungstheologie als "Bewahrung der Schöpfung" entfaltet. Die historischen, umweltwissenschaftlichen, politischen und rechtlichen Randbedingungen von Umweltschutzarbeit werden in einem zweiten Teil erörtert. Der dritte Teil zeigt Themen und Gegenstände praktischer Umweltschutzarbeit insbesondere im Bistum Speyer auf.